

Übersetzung

12.03.2018

Guten Tag liebe Waltraud,

in den letzten vier Tagen seit dem 8. März haben wir nicht gearbeitet – Feiertage für die Frauen. Am 7. März war die reguläre Überprüfung des Lagers durch den Zoll. Wir fuhren mit dem Broker dorthin, ich hatte die Plombe vom Zoll für das Schloß. Der Broker fotografierte die Plombe und mich und schickte das dem Zöllner per Post, deshalb habe ich noch nicht die Fahrtkosten [für EaR] unterschreiben können.

In diesen Tagen waren die Fröste geringer, nachts nur minus 1 bis 2 Grad, tags plus 2 bis 3 Grad, der Schnee wird kaum weggeräumt. Aber er taut.

Die Angestellte für Finanzfragen im Generalkonsulat Alina Shadani sagte, der Generalkonsul habe mit Ihnen gesprochen und vorgeschlagen, dass die Gesellschaft Bochum-Donetsk vorerst die 5000 EUR für den Kauf des Autos in Deutschland vorstreckt...

Zu Ihrem Brief vom 7. März, teile ich Ihnen mit, dass man in Kiev jedes beliebige neue Auto kaufen kann. Z.B. VW Caddy etwa 15.000 EUR; Ford TK etwa 18.250 EUR; Fiat-Dolbo 13.500 EUR; Peugeot Partner etwa 13.300 EUR.

Ein gebrauchtes Auto, das etwa 5-8 Jahre alt ist, kostet die Hälfte.

Wir haben real 3.150 EUR gesammelt, uns sind 1.670 EUR versprochen, das wären zusammen 4.620 EUR. Man hat uns versprochen die Busfahrt nach Deutschland zu zahlen und die Ausgaben für 350-385 EUR, hinzu kommen die Benzinkosten 120 bis 150 EUR.

Insgesamt werden wir 5.270 – 5.350 EUR zusammenbekommen, das Geld vom Generalkonsul dazu gerechnet, bekommen wir einen Kombi (mit 5 Sitzen), der zwar nicht neu ist, aber völlig genügt. Wenn Sie noch Geld hinzufügen wollen, um ein neues Auto – wie die angeführten – zu kaufen, wäre das noch besser.

Der Frühling hat begonnen, überall blüht es und wir warten auf das Ende des Krieges, auf den Frieden und ein besseres Leben.

Alles Gute    Sergej Jakubenko